

Handel und Industrie.

Da die am 28. April abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Berlin-Anhalt-Bahn nicht beschlußfähig war, so ist eine neue am den 21. Juni einberufen. Die Generalversammlung der Grundcreditbank hat die Dividende v. 1870 auf 8% erhöht. Die Generalversammlung des Applerbeker Aktientreins (Johne Margarete) beschloß die Verteilung einer Dividende von 9%.

Die Gesellschaft Bielle-Montagne verteilt 12% Dividende. Die Schmalzleitende der Franco-Aust. Bank ist wieder belastet auf 9 Gl. 33 Kr. Papier für 80 Gl. Über Einzahlung.

Die Böhmische Bank zahlt 12% Dividende. Die Schmalzleitende der Franco-Aust. Bank ist wieder belastet auf 9 Gl. 33 Kr. Papier für 80 Gl. Über Einzahlung.

Seitdem seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicate Revalesciere du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Arzte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Heilkraft dieser tödlichen Hellnahrung befehligen und führen wir die folgenden Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von Medien und ohne Kosten besiegt. Magen-, Nieren-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Harn-, Blasen- und Rierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Alkohol, Husten, Unverträglichkeit, Verstopfung, Diarrhoe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaussteigen, Ohrenbeschwerden, Uterus und Erboden selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Rheumatismus, Abmagerung, Gicht, Bleischlucht. — 72,000 Certificata über Genehmigungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingeliefert wird. — Nachahmer als Fleisch, erwartet die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihres Preis in Arzneien. Diana-Bad, Alexandria, Egypten, 10. März 1869.

Die delicate Revalesciere Du Barry's hat mich von einer chronischen Leibbeschwerde der hartmäßigen Art, worunter ich neun Jahre lang auf Schreibtische gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstanden, völlig geheilt, und ich sende Ihnen hiermit meinen liebenswerten Dank als Zeugnis dieser wohltätigen Wirkung der Natur. Mögen Siejenigen, die da leiden, sich freuen: was alle Medicin nicht vermugt, leicht die Barry's Revalesciere, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu steuer sein würde. Mit aller Hochachtung E. Spadaro.

Rapfuchen pr. 100 Ro. oder 200 fl. netto, loco 4 fl. B.
Rübbel pr. 100 Ro. oder 200 fl. netto, loco 27 1/4 fl. B., pr. Mai 27 1/4 fl. B., pr. Sept. Oct. 26 1/2 fl. B. Still.
Leinsöl pr. 100 Ro. oder 200 fl. netto, loco 26 fl. B.
Spiritus pr. 8000 fl. Tr. ohne Fass, loco 15 1/2 fl. G. Fass.
Adv. Gerutti, Secretair.

(Eingesandt.)

Seitdem seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicate Revalesciere du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Arzte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Heilkraft dieser tödlichen Hellnahrung befehligen und führen wir die folgenden Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von Medien und ohne Kosten besiegt. Magen-, Nieren-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Harn-, Blasen- und Rierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Alkohol, Husten, Unverträglichkeit, Verstopfung, Diarrhoe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaussteigen, Ohrenbeschwerden, Uterus und Erboden selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Rheumatismus, Abmagerung, Gicht, Bleischlucht. — 72,000 Certificata über Genehmigungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingeliefert wird. — Nachahmer als Fleisch, erwartet die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihres Preis in Arzneien. Diana-Bad, Alexandria, Egypten, 10. März 1869.

Die delicate Revalesciere Du Barry's hat mich von einer chronischen Leibbeschwerde der hartmäßigen Art, worunter ich neun Jahre lang auf Schreibtische gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstanden, völlig geheilt, und ich sende Ihnen hiermit meinen liebenswerten Dank als Zeugnis dieser wohltätigen Wirkung der Natur. Mögen Siejenigen, die da leiden, sich freuen: was alle Medicin nicht vermugt, leicht die Barry's Revalesciere, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu steuer sein würde. Mit aller Hochachtung E. Spadaro.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 258 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — Dépôt in Leipzig bei Th. Pfitzmann, Hoflieferant.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Vollbibliothek (Nicolaistr. 39) Gen. Cuban'sche Haus im Seitengebäude part. 7—9 Uhr Abends.
Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochenstag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückführungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogerie-Gedächtnis, Windmühlenvstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißstr. Nr. 17a. Städtisches Schloss. Expeditionszeit: Jeden Wochenstag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

Zu dieser Woche verfallen die vom 8. bis 14. August 1870 versehenen Pfänder, deren spätere Einzahlung oder Prolongation nur unter Mitteilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverlust und Herausnahme vom Waageliste, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuerwehrstellen: In der Rathswache (Centralstation) Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stiechans) am Roßmarkt; in der Feuerwache Nr. 5, Magazinstraße (5. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fischherplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgengasse; Polizeiwehrwache Nr. 1, Johannishospital; Polizeiwehrwache Nr. 2, Windmühlenvstr. Nr. 51; Polizeiwehrwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Haussmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Dorfbau) bei dem Königlichen Kontrolleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Dorfbau) bei dem Königlichen Kontrolleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Weitzel & Hörl), patierte beim Haussmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, patierte im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Haussmann; Blaumühle Straße Nr. 6 (Blaumüller'sche Manufaktur-Habrik), patierte beim Haussmann; Friedestr. Nr. 7, oder Waldstraße Nr. 12, patierte beim Haussmann; Gasbeleuchtungs-Anhalt (Eutritzer Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweltung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werthätig eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr. Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 Uhr, aussergleichlich. Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 10—4 1/2 Uhr. (Schulen und grössere Anzahl Schüler sind Tagesschein annehmen lassen.)

Großherzogliche Sammlung für Kunstmuseum, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11—1 u. v. 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Del Weckels Kunst Ausstellung, Markt Kaufhalle, 8—8 Uhr.

Schatzenhaus mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 2 1/2 Kr.

Thillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Annonceen-Bureau von Bernhard Freyer,

39. Neumarkt Nr. 39.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salinenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lille.
- Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Ditz. 2 u. 3 Thlr.
- P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritsch'sche) reichs-Lieb-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. billige Clavier-Ausgaben.
- E. Luedt's Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.
- Visiten-, Adress-, Einladungskarten u. Autographen zu bill. Preisen. F. Köhler, Steindrucker, Neumarkt 16.
- Katalogische Anstalt v. Friedrich Schlitte Schrottergässchen 5, III. Ecke d. gr. Windmühlenvstr.
- Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenvstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.
- Homöopathisch-klinisches Institut, Centralhalle, Poliklinik: 8—9 Uhr. Privatklinik: 9—10, 2—4 Uhr.
- Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstr. 25.
- Damen-, Herren-, Reise- u. Handtaschen, Schuhzettel, Reisetaschen u.c. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr. 5, große Auswahl.
- Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische, russische und Eisennadel-Dampfbäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Feiertags früh 8—1 Uhr. Schwimmbecken, Bannen-, Duschen- und Saubäder zu jeder Lagezeit.
- Diana-Bad, Lange Str. 45. Röm.-irische, Eisennadel- u. Zool.-Dampfbäder. Heilung v. Gicht, Rheumatismus, Lahmungen, Hämorrhoidaleiden, Erkält., Verdauungsbeschwerden, Scrofeln, Haut- u. Blutkrankheiten. Venenbad. Bannen-, Haus- u. Kurbäder sind zu Diensten.
- Mihale Bad Hildenstein Windmühlenvstr. 41. I. Hallung v. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidaleiden, Erkrankungen durch Eisennadel-Dampfbäder. Ununterbrochen geöffnet.

Neues Theater. (104. Abonnement-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Der Rechnungsgrath und seine Töchter.

Original-Rollspiel in 3 Acten von L. Feldmann.

(Regie: Herr von Strauß.)

Personen:

- | | |
|---------------------------------|----------------|
| Der Minister | Herr Stühmer. |
| Rull, Rechnungsgrath | * * * |
| Reolina, dessen Frau | Herr Bachmann. |
| Anna | Herr Roth. |
| Anna } seine Töchter | Herr Seitz. |
| Marie | Herr Ayler. |
| Herr von Geldberg : | Herr Rabu. |
| Hill, Accessisten | Herr Troy. |
| Strack, Geister, Aktuar-Gehilfe | Herr Winter. |
| Weyer, Kammerdiener | Herr Ulf. |
| Supplikanten und Dienst. | Herr Weiß. |

Doctor Beschke, oder: Kleine Herren. Besie mit Gefang in 1 Aufzug, mit Benutzung des Savoir von D. Kalisch.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

- | | |
|--|----------------|
| Sod, Sekretär | Herr Weiß. |
| Bettw, Kammerjungfer | in einem Bett. |
| Joan, Kammerdiener | großen Bett. |
| Paul, Jäger | Herr Gitt. |
| Peiter, Vorher | Herr Hause. |
| Herr von Preppendorf | Herr Dicke. |
| Ernst Willmann | Herr Troy. |
| Marie, Baumwollmacherin, seine Braut | Herr Steppert. |
| Peitsch, Barbier | * * * |
| Rull und Beschke — Herr Schindler, vom Stadttheater in Bremen, als Gast. | Herr Troy. |

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einf. 1/2 Uhr. Ans. 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 11. Mai: Wilhelm Tell.

** Tell — Herr Schindler, vom Stadttheater zu Mainz; ** Begler — Herr Teller, vom Stadttheater zu Pest, als Gäste.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 6. zum 7. Mai ist anberaumter Anzeige zufolge ein Einbruchsbüchseahl in dem Laden eines biegsigen Hutmachers im Hause Nr. 5 des Gewandgäßchens verübt worden.

Der Dieb, welcher die Hausschlüsse und noch gesetztes Vorhängeschloss eines Vorlegegeschlosses auf dem Ladenhügel mittels Radialschlüssel geöffnet zu haben scheint, hat aus dem Laden folgende Uhren zu mitgekommen:

- 1) eine goldene Cylinderuhr, 13 Linien, 8 Steine, emall. Plat. röm. Zahlen, Stahlzeiger, auf der goldenen Cuvette eingeschmolzen: Cylinder, 10 Rubis, Gemüse, inwendig: Nr. 37,933, im Gehäuse: 18 k. 37,933.
- 2) eine vergoldete Cylinderuhr mit dergl. Cuvette, darauf Nr. 85,621, im Gehäuse: B. 5621, 17 Linien, 4 Steine.
- 3) eine galonierte Ancrenhr., 19 Linien, 13 Steine, Secunde, auf der Cuvette: Ancre, 15 rubis, Nr. 10229, inwendig: 10229, 12565 3 & D.
- 4) eine galonierte Cylinderuhr, 18 Linien, 4 Steine, auf der Cuvette: Cylinder, Quatre Rubis, inwendig: 26,575. J. Steckler, im Gehäuse: C. B. 26,575.
- 5) eine dergl., auf der Cuvette: Cylinder, Quatre Rubis, inwendig: 26597. G., im Gehäuse: Begem 13. J. V. D. 26597.
- 6) eine silb. Cylinderuhr, 17 Linien, 4 Steine, auf der Cuvette: Cylinder, Quatre rubis, inwendig: 24681. J. Steckler, im Gehäuse: J. Stoll, 24,681.
- 7) eine dergl., 17 Linien, 4 Steine, auf der Cuvette: Cylinder, Quatre rubis, inwendig: 24,682. J. Steckler, im Gehäuse: J. Stoll, 24,682.
- 8) eine dergl., 17 Linien, 4 Steine, auf der Cuvette: Cylinder, Quatre rubis, inwendig: 24,679. J. Steckler, im Gehäuse: J. Stoll, 24,679.

eine Anzahl vergoldete Uhrschlüsse mit

- Br. verschiedener Farben,
- mehrere kleine Compasse, einfache und verzweigte,
- ca. 12 Stück Schlüsselketten (Talini),
- wie vergoldete Medaillons, ovaler bez. runder Fagon,
- einige Stahlketten und zwei Ketten von sogen. Schneberger Silber,
- eine Parie Corabinerhalen,
- ein Dux und Kriegsdentmünzen von 1870/71,
- ein Medaillon, Schlüssel und Dentmünze an einem Ketten,
- einen Compas, Schlüssel und Dentmünze an einem Ketten.

Sollteemand über den Verbleib dieser Uhren re. eine Auskunft zu geben im Stande sein, oder irgend eine Wahrnehmung über den Diebstahl gemacht haben, so wird derselbe aufgesucht, sich mit unserer Criminal-Abteilung in Vernehmen zu legen.

Leipzig, am 9. Mai 1871.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder. Knechte.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 5. zum 6. d. J. ist in das Geschäftlocal eines biegsigen Kaufmanns im Hause Nr. 5 der Neuen Straße eingebrochen worden.

Der Dieb hat in dem Comptoir ein Pult gewalzt, eröffnet und aus demselben eine Geldsumme von 38 Thlr. und einigen Groschen, bestehend aus drei Gothaer Bahnnoten, diversen Silbergeldern und kleiner Münze (darunter ein Bremer Sechsgroschenstück)

entwendet.

Sollteemand über diesen Diebstahl irgend eine Wahrnehmung gemacht haben, so wird derselbe eracht, darüber bei unsrer Criminal-Abteilung Meldung zu machen.

Leipzig, am 9. Mai 1871.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Küder. Knechte.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll

den 12. Juni 1871

die dem Zimmermeister Wilhelm Arnold zu gehörige, im Flurbuche für Leipzig mit Nr. 2121a, bezeichnete und an der Weststraße gelegene Baustelle Nr. 2288 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 19. März 1871 unter Veräußerung der Oba lasten auf 3800 fl. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an bisheriger Gerichtsstelle aus hängenden Anhälften hierauf bekannt gemacht wird.

Leipzig am 28. März 1871.

Königl. Gerichtsamt im Bezirkgericht,